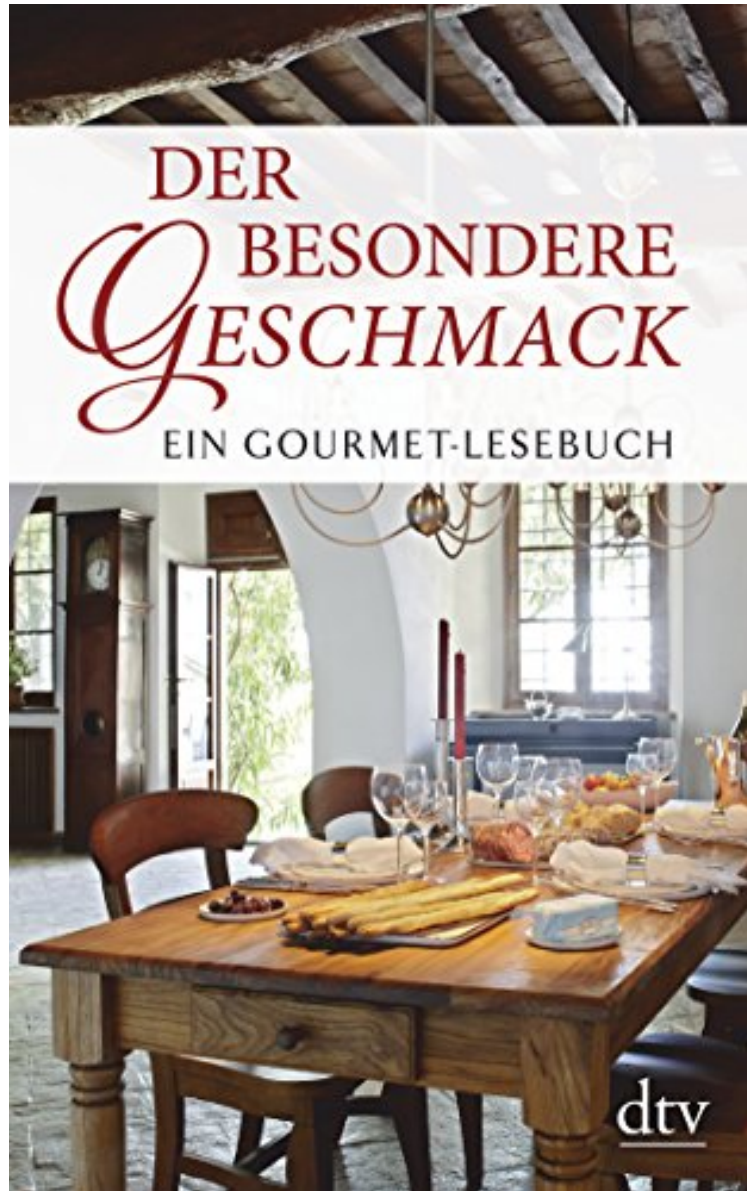


(Download) Der besondere Geschmack Ein Gourmet-Lesebuch

## Der besondere Geschmack Ein Gourmet-Lesebuch

Von dtv Verlagsgesellschaft  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1025172 in BcherVerffentlicht am: 2013-10-01Abmessungen: 7.52 x .71b x 4.76l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 45.Mb

**Von dtv Verlagsgesellschaft : Der besondere Geschmack Ein Gourmet-Lesebuch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der besondere Geschmack Ein Gourmet-Lesebuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Den Tisch haben 43 Autoren/innen gedecktVon Manfred OrlickEin gutes Buch ist Labsal fr den Geist und ein gutes Essen

ist eine Gaumenfreude. Dass man beide Sinnenfreuden auch gemeinsam genießen kann, beweist Thomas Zirnbauer mit seinem Gourmet-Lesebuch. Der Herausgeber hat für seine Auswahl die Weltliteratur durchforstet nach berühmten Autorinnen und Autoren, die in ihren Werken kulinarische Glückselemente beschrieben haben. Er hat seine Fundstücke in fünf Kapitel unterteilt und beginnt mit kleinen Leckereien. Danach geht Liebe durch den Magen, literarischen Kochkünstler und Feinschmecker wird in den Kochtopf geschaut, ehe es Capre diem! (Geniee den Tag) heit und ein Hauch von Dekadenz den Band beschließt. Den Auftakt macht Wilhelm Busch mit seinem Gedicht Pfannkuchen und Salat, danach kommen Charles Dickens, Johann Wolfgang Goethe, Erich Kästner, Mascha Kalko, Joachim Ringelnatz, Konstantin Wecker und viele andere zu Wort. Dabei hat Zirnbauer festgestellt, dass Literaten scheinbar der Völlerei näher zu stehen als der Askese. Immer wieder beschreiben sie ausgelassene Gesellschaften und das gemeinsame Mahl. In den ausgewählten Texten (Gedichten, Kurzgeschichten und Romanauszügen) sind nicht irgendwelche Personen die Hauptfiguren sondern Menschen, ein Hähnchen oder eine Tasse Espresso. Da schwärmt Ewald Arenz vom Duft von Schokolade, Walter Benjamin von einem Maulbeer-Omelette oder Edward Bulwer-Lytton vom Gastmahl in Pompeji. Alexandre Dumas ist beim Grafen von Monte Christo zu Gast und Nikos Vassiliadis holt eine Lobrede auf die Kochkunst. Die knapp 200 Seiten sind sowohl für Leseratten wie für Feinschmecker ein besonderes Schmackerl. Eine Lektüre-Tafel, wo 43 Autoren/innen mit ihren Werken Platz genommen haben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sei ein Mensch, genieße - lies! Von Wolfgang Gonsch Autoren sind Genussmenschen und stehen der Völlerei näher als der Askese. Und dieses Buch ist der schwarz-auf-weiß-Beweis dazu! Zumindest legt dies die Fülle an Werken nahe, in denen reichlich gegessen und noch mehr getrunken wird. Immer wieder finden sich bunte Gesellschaften oder kleine, fast geheime Gruppen zusammen, um das gemeinschaftliche Mahl zu einem gesellschaftlichen Ereignis zu machen. Frühstück, Brunch, Lunch, Kaffeekränzchen, Diner oder sonst was bilden Rahmen, den Anlass in denen die Hauptpersonen der Geschichten, meist bei Gott und die Welt eher schwadronieren als ernsthafte Gespräche führen. Diese Anthologie wirft einen Blick auf die menschlichen Helden aber auch auf die vermeintlichen Nebenfiguren, wie z.B. Paprikahähnchen, Dessert oder Suppe, die aus sorgsam ausgewählten Zutaten zubereitet und mit Bedacht und sehr viel künstlerischem und Liebe auf Tellern oder Platten arrangiert werden. Eines haben die hier versammelten Texte gemeinsam: egal aus welcher Epoche oder geographischen Region sie stammen, alle halten den Moment des Genusses fest, meist als Huldigung, aber auch mit ironischer Distanz! Dabei muss es beileibe kein Mehrgänge-Menü sein, das den kulinarischen wie literarischen Feinschmecker genießerisch die Augen schließen lässt. Ein leckeres Omelett, eine knackige, frische Wurst, saftige Kirschen, kräftiger Wein oder auch eine kleine, den Gaumen anregende Tasse Espresso lassen diesen einen Augenblick zur genussvollen Ewigkeit werden. Wer wirklich die Gabe hat genießen zu können, sich auf einen einzigartigen Geschmack einzulassen, der kann der Zeit ein Schnippchen schlagen! Es zählt nur der Genuss: Jetzt und Hier! Gekocht und genossen wird in den Geschichten bei Freunden, in der Familie, zu Hause, bei Freunden im edlen Restaurant oder in der Kneipe am Eck. So verlässt z.B. Gerhard Polts Gourmet niemals den Dunstkreis seiner Pommies-Bude und ist das Essen bei Milena Agus und Uwe Timm nur das Vorspiel zu anderen, körperlichen Genüssen. Alle hier versammelten über 40 Literaten mit ihren Beiträgen zu nennen würde den Rahmen sprengen, doch stellt die Auswahl allein schon eine Delikatesse dar. Wie heißt es doch so schön: "Wer liest, genießt", denn das Lesen im Allgemeinen ist zweckfrei, dient der Freude, der Entspannung, dem Wohlbefinden, dem angenehmen Zeitvertreib - außer man hat einen Hang zu Bedienungsanleitungen oder Fahrplänen. Auch wenn es in dieser Anthologie fast ausschließlich um kulinarische Genüsse bzw. das Genießen an sich geht, ich schließe mich uneingeschränkt dem Nachwort des Autors an: "Sei ein Mensch, genieße - lies!"

Pressestimmen Perfekt für die Zeit zwischen den Weihnachtsgenüssen! Der Feinschmecker 01.12.2013 Herausgeber Thomas Zirnbauer ist es gelungen, viele Berühmtheiten zu einer illustren kulinarischen Runde zu versammeln. Neues Deutschland 10.04.2014 Kurzbeschreibung Von Gourmets für Gourmets Den Augenblick genießen. Den besonderen Geschmack auskosten. Allein oder in Gesellschaft. An einer reich gedeckten Tafel oder bei einem einfachen Mahl. Fast jeder kennt diese kulinarischen Glücksmomente, aber es sind gerade die Schriftsteller, die den flüchtigen Wonnen mit ihren Worten Dauer verleihen. Anregende und heitere Gourmet-Erlebnisse servieren in diesem Lesebuch unter anderem Wilhelm Busch, Alexandre Dumas, Mascha Kalko, Siegfried Lenz, Charles Dickens, Heinrich Heine, Muriel Barbery, Günter Grass, Konstantin Wecker und Robert Walser. über den Autor und weitere Mitwirkende Thomas Zirnbauer geboren 1971, studierte Germanistik, Geschichte und Buchwissenschaft in Regensburg und München. Er arbeitete mehrere Jahre als Rezensent für Tageszeitungen und war als freier Mitarbeiter für Verlage tätig. Heute arbeitet er als Pressereferent in München.